

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilder aus dem heiligen Lande**

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

Erhesus, Sardes, Smyrna, Heliopolis, Berg Sinai, Hebron, Jerusalem, Das Heilige Grab, Bethlehem, Berg Tabor

**Bernatz, Johann Martin  
Schubert, Gotthilf Heinrich**

**Stuttgart, 1839**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-144530](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144530)

## S M Y R N A.

---

*Smyrna*, die wahrscheinliche Heimath des gepriesensten Dichters des klassischen Alterthums, die Heimath HOMERS; Smyrna, reich und gross durch seinen Handel, reicher aber noch und grösser durch die Treue seiner ältesten Christengemeinde, welche eben desshalb in dem zweiten Sendschreiben der *Offenbarung JOHANNIS* (Cap. 2, V. 8—11.) Lob und grosse Verheissungen empfängt, ist noch jetzt eine sehr ansehnliche, blühende Stadt von mehr als 12,000 Häusern und 130,000 Einwohnern, unter denen viele Christen aus allen Confessionen sind. Das nebenstehende Bild hat zum Vordergrund die Gegend von *Burnabat*, wo HOMER meist sich aufgehalten haben soll, in dessen Nähe aber auch der heil. POLYCARPUS lebte, als er von den römischen Soldaten gefangen genommen und zur Marter abgeführt wurde. Zur Rechten sieht man den hermäischen Meerbusen (den Meerbusen von Smyrna); zur Linken die Stadt mit ihren Moscheen und Minarets, und oben auf dem Hügel die Burgveste (Akropolis) des alten Smyrna, dessen wichtigste Ruinen sämmtlich an dem Abhange dieses Burgberges, herab gegen die Stadt zu, gefunden werden. Die türkischen Herrscher, welche die kostbaren, aus weissem Marmor bestehenden Säulen und Werkstücke zu andern Gebäuden verwendeten, haben freilich die meisten Alterthümer hinweggeräumt, doch sind noch einige Mauern des alten römischen Theaters, des Stadiums und des Forums vorhanden. Hier in der Nähe lässt die christliche Ueberlieferung jene Stelle suchen, wo der Aposteljünger, der heil. POLYCARPUS, durch seinen Martertod den Namen des HERRN und die Kraft des Glaubens an Ihn bezeugte. Unten vor dem Hügel sieht man den Zypressenwald einer türkischen Begräbnisstätte.